

**Hana Bergerová: Multimediální učební pomůcka
k výuce německé frazeologie / Multimediales
Unterrichtsmaterial zur deutschen Phraseologie.
Ústí nad Labem: UJEP Ústí nad Labem, Filozofická fakulta
2007.**

ISBN 978-80-7044-877-9

Monika Šajánková

Phraseologismen sind ein wichtiger Bestandteil der Lexik jeder Sprache und daher ein Phänomen, das einen festen Platz auch in der fremdsprachigen Kommunikation einnimmt. Das vorliegende multimediale Unterrichtsmaterial von Hana Bergerová stellt ein sehr komplexes Angebot zur Vermittlung der praktischen und theoretischen Phraseologie dar. Die Lern-CD richtet sich an drei Lernergruppen und bietet didaktische Vorschläge für die Arbeit mit Phraseologismen an Grundschulen, Mittelschulen und in der germanistischen Ausbildung. Eine weitere Zielgruppe sind die an diesen Schultypen unterrichtenden Lehrer, die mit Hilfe der vorliegenden Materialien zahlreiche Unterrichtseinheiten gestalten können und darüber hinaus viele didaktische Tipps bekommen. Die einzelnen Aufgaben sind primär als computergestützte Arbeit zum Selbstlernen konzipiert, aber durch die Möglichkeit, die einzelnen Seiten gleichzeitig auszudrucken, ist auch der direkte Einsatz im Unterricht durchaus denkbar. Das Sprachniveau der angesprochenen Zielgruppen wird zwar nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen nicht näher bestimmt, es handelt sich aber eher um fortgeschrittene Lerner.

Alle Didaktisierungen beruhen auf den neuesten phraseodidaktischen Prinzipien. Die Lerner werden aufgefordert mit authentischen Texten, die eine wichtige Grundlage jeder Einheit bilden, zu arbeiten. Es ist hervorzuheben, dass im gesamten Material eine große Vielfalt an Textsorten vertreten ist, wobei für jede Altersstufe adressatenbezogene Texte ausgewählt werden. Die Grundschullerner beschäftigen sich z. B. mit Zeichentrickfilmen, die auf eine verständliche und nette Weise die Bedeutung und Verwendung von Phraseologismen darbielen, mit einem Umschlagtext zum Buch über Tom und Jerry, aber auch mit Witzen und Horoskopen, deren textspezifische Merkmale sehr effektiv genutzt werden. Die Lerner an Mittelschulen können anhand von Textsorten wie Comics, Interviews, Buch- und Filmankündigungen und Leserbriefen unter vielen Alltagssprachlichen auch einige jugendsprachtypische Phraseme wie *ich krieg' 'ne Krise* oder *ich habe Null/keinen Bock darauf* lernen.

Für den Erwerb der phraseologischen Kompetenz im Kontext des allgemeinen Fremdsprachenerwerbs ist insbesondere die Umsetzung der kommunikativen Methode bei allen didaktischen Vorschlägen erfreulich. Es geht keinesfalls um mechanisches Pauken von isolierten phraseologischen Wortverbindungen, sondern sie werden in reale Situationen eingebettet und ihre Vermittlung ist auch mit anderen wichtigen didaktischen Zielen wie der Schulung des Lese- und Hörverstehens, des Schreibens und Sprechens verbunden.

Methodologisch ist insbesondere der phraseodidaktische Dreischritt von Peter Kühn mit einer ausgeprägten Festigungsphase deutlich erkennbar. Die Lernenden rezipieren zuerst den jeweiligen Ausgangstext und machen sich mit seinem Inhalt vertraut. Zu diesem Zweck dienen einerseits inhaltsbezogene Fragen in den ersten Aufgaben zum Text, andererseits aber auch

die Möglichkeit, die Bedeutung einiger weniger frequentierter Vokabeln als Hyperlink anzuklicken und das entsprechende tschechische Äquivalent zu erfahren. Die Phraseologismen müssen dann direkt im Text gesucht und als solche erkannt werden, wobei die Bedeutungsentschlüsselung anhand der kontextuellen Informationen als nächster Schritt folgt. Manchmal gibt es auch eine Semantisierungshilfe in Form von weiteren zusätzlichen Kontexten, Bildern oder in der tschechischen Muttersprache.

Enthält der Text mehrere Phraseme, wird näher auf alle eingegangen, meistens ergänzt die Autorin das entsprechende onomasiologische Feld - wie etwa Überraschung, Emotionen, Täuschung - um weitere phraseologische Beispiele oder vermittelt zusätzlich Phraseme verschiedener Sachgruppen mit einer gemeinsamen Komponente. Für das effiziente Lernen sind die darauf folgenden Festigungsübungen sehr wichtig, die einer besseren Einprägung der phraseologischen Struktur und Bedeutung dienen. Typologisch handelt es sich hier meistens um eher klassische Übungsformen wie Lückentexte, Einsetz- und Zuordnungsübungen. Eine willkommene Bereicherung stellen sehr gelungene Zeichnungen dar. Die Lernenden werden animiert Phraseme auch zu verwenden, entweder schreiben sie eine Geschichte anhand von vorgegebenen Stichwörtern oder sie können einen eigenen Text völlig frei gestalten. In diesem Fall handelt es sich um offene Aufgaben, die anschließend vom Lehrer korrigiert oder gemeinsam im Unterricht besprochen werden. Sonst beinhalten alle Aufgaben eine anklickbare Lösung oder einen Lösungsvorschlag zur Selbstkontrolle.

Ein weiterer wichtiger Aspekt aller Aufgaben ist ihre Kontrastivität, es wird immer eine Verbindung zum Tschechischen hergestellt. Die Lerner suchen selber tschechische Äquivalente zu den vermittelten Phrasemen oder ordnen aus den angebotenen Entsprechungen die passende zu. Auf diese Weise sensibilisiert man sie nicht nur für die Fremdsprache, sondern auch für die eigene Muttersprache.

In einem Sonderteil wendet sich das vorliegende Unterrichtsmaterial auch an Germanistikstudenten, insbesondere an Lehramtsstudierende. Im Unterschied zu den ersten Teilen steht hier nicht die sprachpraktische Beherrschung von Phrasemen im Vordergrund, sondern eher das linguistische Wissen über dieses sprachliche Phänomen und die didaktische Fähigkeit, sie den DaF-Lernern erfolgreich zu vermitteln. In den einzelnen Kapiteln haben die Studenten die Möglichkeit, sich mit den theoretischen Grundlagen der Phraseologie vertraut zu machen, es werden die Wesensmerkmale der Phraseme wie Stabilität und Idiomatizität und ihre Klassifikation in Anlehnung an die bekannten Monografien von Fleischer, Burger und Wotjak thematisiert. Ein weiterer Bereich sind die Phraseologismen im Text und die kontrastive Phraseologie, die zuerst auch theoretisch und später anhand von konkreten praktischen Aufgaben behandelt werden. Besonders nützlich für die künftigen Lehrer sind die präsentierten Faustregeln zur Behandlung der Redewendungen im Unterricht, die um praktische Didaktisierungsvorschläge und Aufgaben zur selbstständigen Didaktisierung ergänzt werden.

Das besprochene multimediale Unterrichtsmaterial stellt in seiner Vielseitigkeit und interessanten Gestaltung sicher ein effektives und motivierendes Lernmittel nicht nur für tschechische DaF-Lerner und Germanistikstudenten, sondern auch für Sprachlehrer dar, die mit konkreten gelungenen Aufgaben viele wertvolle didaktische Anregungen bekommen.